Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **5 (1918)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis jährlich Fr. 15.—
Ausland Fr. 18.—, Mk. 14.—, sh. 14.—
Postabonnement pro Jahr Fr. 15.20

DAS WERK

Jährlich 12 Hefte / Einzelheft Fr. 1.50
Ausland Fr. 2.—, Mk. 1.50, 1 sh. 10 d.

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR BAUKUNST, GEWERBE, MALEREI UND PLASTIK

INSERTIONSPREIS:

80 Cts. die einspaltige Nonpareillezeile // Bei grösseren Aufträgen und Wiederholungen entsprechender Rabatt

Annoncenverwaltung: Buch- und Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz-Bern // Zusendungen für Redaktion, Verlag und Expedition an: Verlag „Das Werk" A.-G., Bümpliz-Bern

Telephon Nr. 27.74 Telegramm-Adresse: Bentelikaiser Postscheck: III. 321

Biel :: (Bienne)

Vorzügliche Referenzen

El. Pärli & Co.

erstellen unter Garantie für tadelloses Funktionieren:

Zentralheizungen

jeden Systems und jeder Grösse.

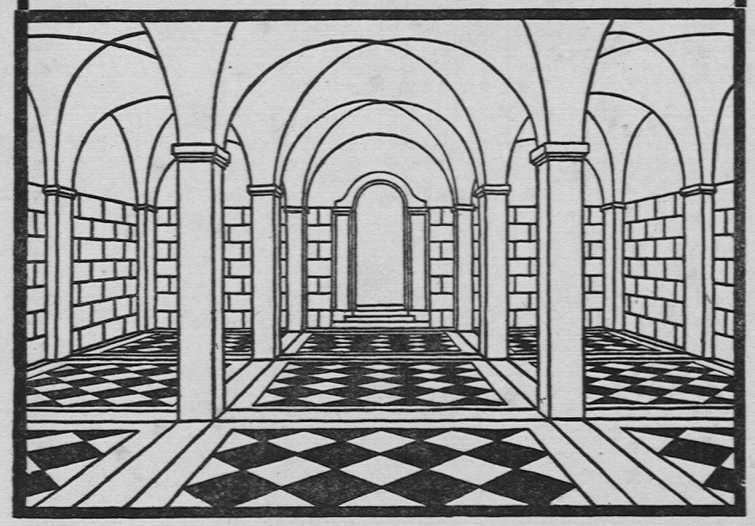
Lausanne
Avenue de la Gare 33

Vorzügliche Referenzen

A. Werner-Graf, Winterthur

Spezialgeschäft für Erstellung von

Boden- und Wandbelägen





ROLLADEN-FABRIK CARL HARTMANN
BIEL :: BIENNE

Stahlblech-Rolladen / Holz-Rolladen / Roll-Jalousien / Roll-Schutzwände

Scheren-Gitter / Eiserne Schaufenster-Anlagen /

AKTIENGESELLSCHAFT

STEHLE & GUTKNECHT

Sulzer-Zentralheizungen

BASEL

Prima Referenzen

STADT-THEATER

ZÜRICH

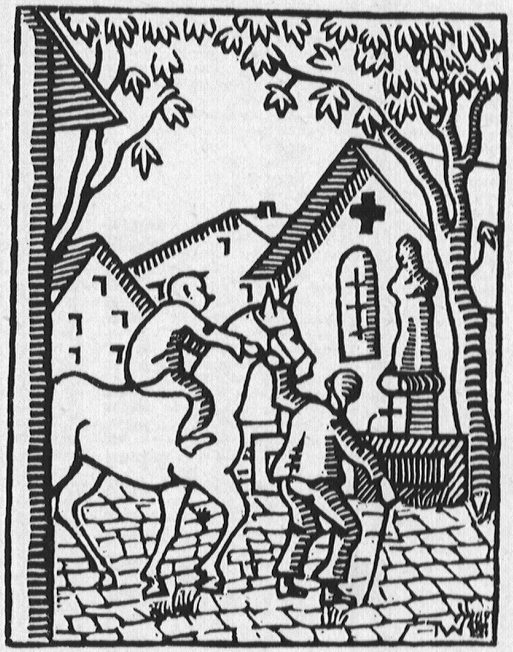


1917-1918

GEWERBESCHULE ZÜRICH
Fachklasse für Typographie, Setzen und Drucken
J. Kohlmann und A. Schneider



MEINRAD LIENERT



DAS WAR EINE GOLDENE ZEIT

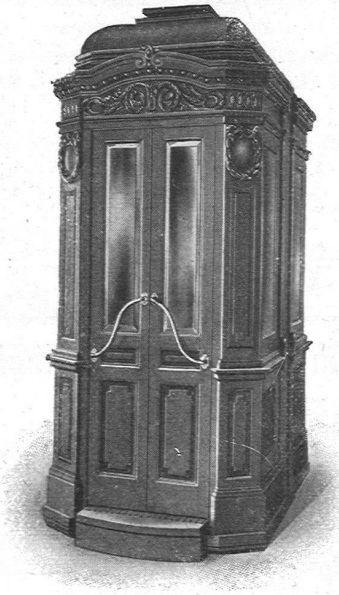
ZWEI HOLZSCHNITTE AUS DER GEWERBESCHULE DER STADT ZÜRICH

Kunstgewerbliche Abteilung, Fachklasse für Graphiker, Lehrer J. B. Smits

Koh-i-noor Bleistifte
sind immer noch **unerreicht**



KAEGI & EGLI / ZÜRICH 2
TEL. S. 1892 Vertrauenshaus für Erstellung elektr. SEESTR. 289
Hausinstallationen
für Beleuchtungs-, Koch- u. Heizzwecke



AUFZÜGE
liefern in modernster Ausstattung
für alle Betriebsarten

SCHINDLER & CIE
LUZERN
Gegr. 1874 **Telephon 873**

„DAS WERK", EINGEBUNDENE JAHRGÄNGE 1914 bis 1917
werden, solange Vorrat, zum Preise von Fr. 17.— pro Jahrgang abgegeben
VERLAG „DAS WERK" A.-G., BUCHDRUCKEREI BENTELI A.-G., BÜMPLIZ-BERN

Allgemeiner Wettbewerb zur Einreichung von Entwürfen zu einem einheitlichen Münzbilde für die schweizer. Silberscheidemünzen

Das eidg. Finanzdepartement hat in Ausführung eines Bundesratsbeschlusses vom 8. März 1918 zwischen einer beschränkten Anzahl, nach Anhörung der eidg. Kunstkommission von ihm ausgewählter schweizerischer, plastisch bildender Künstler einen Wettbewerb zur Einreichung von Entwürfen zu einem **einheitlichen neuen Münzbilde in Vorder- und Rückseite für die schweizerischen Silberscheidemünzen** (Zweifranken-, Einfranken- und Fünfzigrappenstück) veranstaltet.

Neben und gleichzeitig mit dem soeben erwähnten beschränkten Wettbewerb wird zum gleichen Zwecke und nach denselben Vorschriften auch ein **allgemeiner, freier Wettbewerb** eröffnet, an dem sich zu beteiligen jedem schweizerischen plastisch bildenden Künstler freisteht.

Alle schweizerischen Künstler, die an dieser allgemeinen Konkurrenz teilzunehmen gedenken, können die hierfür aufgestellten Vorschriften, welche alle näheren Bedingungen und Angaben enthalten, bei der eidg. Münzstätte in Bern beziehen.

Die Frist zur Einreichung der ausgearbeiteten Entwürfe läuft mit dem 30. September 1918 ab.

Bern, im März 1918.

EIDG. FINANZDEPARTEMENT:
Motta.

Concours général pour la présentation de projets d'une effigie uniforme destinée aux monnaies divisionnaires suisses d'argent

En exécution d'un arrêté du Conseil fédéral du 8 mars 1918, le département fédéral des finances, après avoir entendu la commission fédérale des beaux-arts, a ouvert entre un nombre restreint d'artistes suisses adonnés aux arts plastiques un concours pour la présentation de projets **d'une nouvelle effigie uniforme, destinée à l'avers et au revers des monnaies divisionnaires suisses d'argent** (pièces de 2 francs, d'un franc et de 50 centimes).

Outre le concours restreint susmentionné, il est ouvert simultanément, dans le même but et d'après les mêmes prescriptions, un **concours général** auquel est librement admis tout artiste suisse adonné aux arts plastiques.

Tous les artistes suisses qui se proposent de prendre part à ce concours général peuvent obtenir de la direction de la Monnaie fédérale à Berne un exemplaire du cahier des charges élaboré pour ce concours.

Le délai fixé pour la présentation des projets expire le 30 septembre 1918.

Berne, mars 1918.

DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES FINANCES:
Motta.

Concorso generale per la presentazione di progetti di un' effigie uniforme per gli spezzati d'argento svizzeri.

In esecuzione di un decreto del Consiglio federale dell' 8 marzo 1918 il Dipartimento federale delle finanze ha indetto fra un numero limitato d'artisti svizzeri che si dedicano alle arti plastiche e che vennero da esso Dipartimento designati dopo sentito il parere della commissione federale delle belle arti, un concorso per la presentazione di progetti **di una nuova effigie uniforme per la faccia e il rovescio degli spezzati d'argento svizzeri** (pezzi da 2 franchi, da 1 franco e da 50 centesimi).

Contemporaneamente al concorso limitato di cui sopra, è indetto allo stesso scopo e secondo le medesime prescrizioni, un **concorso generale** al quale è liberamente ammesso ogni artista svizzero che si dedica alle arti plastiche.

Tutti gli artisti svizzeri che intendono prender parte a questo concorso generale possono ottenere dalla Zecca federale a Berna una copia del capitolato d'oneri stabilito per il concorso stesso.

Il termine utile per la presentazione dei progetti spira il 30 settembre 1918.

Berna, marzo 1918.

DIPARTIMENTO FEDERALE DELLE FINANZE:
Motta.

WETTBEWERB
ZUR ERLANGUNG VON ENTWÜRFEN
FÜR DIE ARCHITEKTONISCHE GESTALTUNG DER BAUTEN DES KRAFTWERKES MÜHLEBERG
KANTON BERN

Die Bernische Kraftwerke A.-G. eröffnet unter den im Kanton Bern eingebürgerten oder seit 1. Juli 1914 niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die architektonische Gestaltung der Bauten ihrer Kraftanlage an der Aare bei Mühleberg.

Die Wettbewerb-Vorschriften sowie die erforderlichen Planunterlagen können vom 15. April 1918 an bei der Bau-Abteilung der Bernischen Kraftwerke A.-G., Viktoriaplatz 2, in Bern, gegen Hinterlage eines Betrages von Fr. 50.— bezogen werden. Dieser Betrag wird bei Ablieferung der Eingabe oder Rückerstattung der Planunterlagen zurückerstattet.

Einlieferungstermin für die Entwürfe : **15. Juni 1918.**

Das Preisgericht besteht aus den Herren Nationalrat Dr. Bühlmann (Obmann), in Großhöchstetten; Professor Dr. Gull, Architekt; Professor G. Narutowicz, Ingenieur; Werner Pfister, Architekt, in Zürich; Nationalrat Ed. Will, Direktor der Bernischen Kraftwerke A.-G., in Bern.

Zur Prämiierung von höchstens 5 Entwürfen verfügt das Preisgericht über einen Betrag von Fr. 10,000.—, welcher unter allen Umständen zur Verteilung gelangt. Außerdem sind Fr. 5000.— nach freiem Ermessen des Preisgerichts für die Erhöhung der Prämiierungssumme oder für den Ankauf weiterer Entwürfe zu verwenden.

BERN, den 30. März 1918. **BERNISCHE KRAFTWERKE A.-G.**

Baumann, Koelliker & Co.
Zürich Werkstätten für Beleuchtungskörper, Bronze- u. Kunstschmiede-Arbeiten Zürich

In den von Herrn
Architekt Kuhn in St. Gallen
erstellten
Villen Schläpfer und Neuburger
wurden von uns
Beleuchtungskörper
geliefert.

JEUCH · HUBER & Co
BASEL - ZÜRICH ·



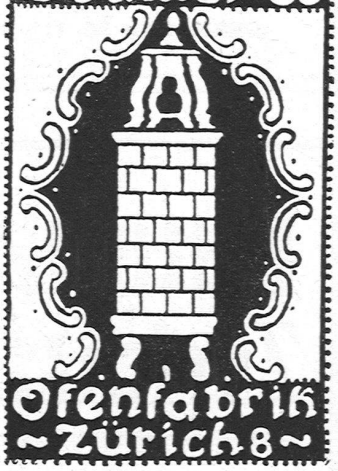
METTLACHER BODEN & WANDPLATTEN

München. König Ludwig III. hat anläßlich seiner goldenen Hochzeit 1,200,000 M. als Grundstock zu einem Ausstellungsgebäude auf dem Platze des alten Botanischen Gartens in München, zwischen dem Glaspalast und dem Justizpalast, gestiftet. Die Errichtung eines neuen Monumentalbaues an so wichtiger Stelle bringt den Münchener Baukünstlern eine höchst bedeutsame Aufgabe, die durch einen Wettbewerb gelöst werden dürfte.

Eine weitere große Aufgabe wartet den Münchner Architekten mit dem Museum für Völkerkunde, zur Unterbringung der großen Sammlungen, die München besitzt, aber nicht in geeigneter Weise aufstellen kann. Für dieses Museum wird der Platz gegenüber dem Nationalmuseum vorgeschlagen. Auch für diese Aufgabe wird ein Wettbewerb erwartet.

Marquisen- und Storrenfabrik
Storren nach eigenen patentierten bewährten Systemen für Privat- und Geschäftshäuser, Schulen, Spitäler etc.
Spezialkonstruktion für Bogenfenster, Veranden etc.
Prima Referenzen von Staat, Gemeinden und Privaten.
Mertzlufft Spiegelgasse 29 Rindermarkt 26 Zürich 1 Gegr. 1865 vielfach prämiiert Tel. 2284

~Gustav~ Bodmer & Co

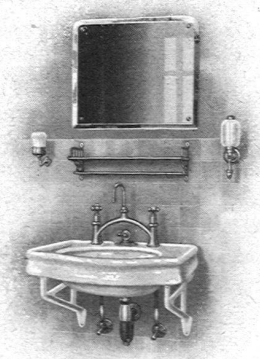


Ofenfabrik ~Zürich 8~

KEIM'SCHE MINERAL-FARBEN
FÜR MONUMENTALE MALEREIEN
Lager für die Schweiz:
CHR. SCHMIDT, ZÜRICH 5, Hafnerstr. 47

Neuere Ausführungen in Keim'scher Technik:

Paul Altherr:	Rathaus Rheinfelden, Fassadenmalerei
F. Boscovitz, jun.:	Naturwissenschaftliches Institut Zürich, Wandmalereien
E. Cardinaux:	Unfallversicherungs-Gebäude Luzern, Giebel-Figuren
Ch. Conradin:	Kantonalbank Chur, Wandgemälde
Ch. Conradin:	Schlachtkapelle Saas, Prättigau, Wandgemälde
P. Oswald:	Höhere Töchterschule Zürich, Wandgemälde
C. Roesch:	St. Annahof Zürich, Wandgemälde im Hof
Ernst Rüegg:	Zeughaus Schaffhausen, Fassadenmalereien
Ernst Rüegg:	Kantonalbank Herisau, Fassadenmalereien
Aug. Schmid:	Haus zum Schwarzhorn, Stein a. Rh., Fassadenmalereien
E. Stiefel:	Bezirksgebäude Zürich, Wandgemälde



TROESCH & Co., BERN
Engros-Haus für
gesundheitstechnische Wasserleitungs-Artikel
PERMANENTE MUSTER-AUSSTELLUNG